
Pressemitteilung – Aufruf

Für Impfung, Solidarität und eine wissenschaftsfundierte Coronapolitik!

**Aufruf zur Demonstration am Mittwoch, dem 15.12.2021 um 17:00 Uhr auf dem
Marktplatz in Herzberg am Harz unter dem Motto:**

***Coronaleugnenden nicht die Straße überlassen – Statt Fakenews und
Wortergreifung rechter Gruppierungen und Parteien in der Covid-19-Pandemie
für gemeinsame Solidarität und Fakten auf wissenschaftsfundierter Grundlage!***

In den letzten Wochen kam es auch in Südniedersachsen wiederholt zu teilweise unangemeldeten Versammlungen von Coronaleugnerinnen und -leugnern. Hierüber wurde ausführlich in der örtlichen Presse berichtet. Dadurch kann der falsche Eindruck entstehen, dass, außer z.B. in Sachsen, Thüringen und Bayern auch bei uns im Harz die Coronamaßnahmen auf eine breite Ablehnung stoßen.

Dem ist nicht so!

Wir wollen ein klares Zeichen dafür setzen, dass nicht rechtes Gedankengut mit wahrheitswidrigen Behauptungen und Angstmacherei, sondern faktenbasierte und wissenschaftlich fundierte Notwendigkeiten unser Handeln bestimmen müssen.

Zu offensichtlich ist die versuchte rechte Wortergreifung unter dem Vorwand der Kritik an den bestehenden Coronamaßnahmen. Individuelle Bedenken dürfen nicht von rechten Gruppierungen und Parteien instrumentalisiert werden, um die Demokratie als Grundlage unser aller Gemeinwohl anzugreifen.

Nicht die angebliche Freiheit der Einzelperson, sondern nur die solidarische gemeinsame Bekämpfung der Pandemie muss derzeit Richtschnur für unser aller Handeln sein. Nur so können wir die Pandemie überwinden. Voraussetzung dafür ist Solidarität in Form von Einhaltung des Abstandsgebots, Anerkennung bestehender Test- und Mund-Nasen-Schutz-Regeln und eine massive Erhöhung der Impfquote. Auch wenn es schwerfällt und vorübergehend individuelle Freiheiten einschränkt.

Der Südharz lässt sich nicht von rechtsextremen Rattenfängern verführen – der Südharz steht für eine solidarische und wissenschaftsorientierte Coronapolitik!

Gemeinsam für die Schwachen, solidarisch mit den Schwachen!

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Veranstaltung die behördlich vorgeschriebenen Hygieneregeln gelten: 1,5 Meter Mindestabstand, ordnungsgemäßes Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes (bis Warnstufe 1: OP- oder FFP2-Maske, Warnstufe 2: FFP2-Maske), keine Teilnahme mit Verdacht auf Erkrankung an Covid-19 (Corona). Die Veranstalter bitten darum, diese Regeln bereits vor dem Eintreffen am Marktplatz gewissenhaft einzuhalten. Vielen Dank!

Pressekontakt:

Gabriele und Martin Struck
Osterode am Harz
0173/5348560
suedharz-gegen-fakenews@gmx.de